

Regeln für das Erstellen von Hausarbeiten und weiteren Ausarbeitungen am Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik der Europa-Universität Flensburg

1. Grundsätzliches

- jede schriftliche Hausarbeit/Ausarbeitung muss folgenden Standards genügen:
 - vollständiges und ordentliches Titelblatt (siehe Punkt 4)
 - ordentliches Inhaltsverzeichnis, aus dem eine sinnvolle Gliederung hervorgeht
 - korrekt erfasstes, alphabetisch sortiertes Literaturverzeichnis (siehe Punkt 3)
 - Quellen und Abbildungen in einem extra Verzeichnis angegeben
 - fremde Gedanken und Zitate (direkt und indirekt) korrekt belegt
 - Rechtschreibung, Grammatik und Satzbau korrekt (nur geringe Fehlerfrequenz)

Werden diese Standards nicht beachtet, wird die Arbeit mit „Nicht Bestanden“ gewertet, ohne weitere Lektüre durch die Dozierenden und ohne inhaltliches Feedback zur Arbeit!

2. Inhaltliche Vorgehensweise:

Die Zielstellung einer jeden Hausarbeit ist eine eigenständige und wissenschaftliche thematische Auseinandersetzung, die eine gute Kenntnis der Fachliteratur erkennen lässt.

- jede Hausarbeit beinhaltet immer:
 - ein Titelblatt (siehe Punkt 4), ein Inhaltsverzeichnis
 - eine Einleitung
 - einen Hauptteil
 - ein abschließendes Fazit (ggf. mit Ausblick)
 - Literaturverzeichnis (ggf. weitere Verzeichnisse)
 - eine eigenwörtliche Erklärung, dass die Arbeit selbstständig und nur unter Zuhilfenahme der angegebenen Literatur erstellt wurde
- die Einleitung beinhaltet immer folgende Elemente: Thema/ Fragestellung; Forschungsstand/ Literaturüberblick/ Quellenlage; Vorgehen/ Gliederung; evtl. Interesse/ Zugang
- Fazit soll Bezug auf die Fragestellung/Thesen nehmen; ebenfalls Einordnung in den Kontext der Sekundärliteratur
- Seitenzahl der Hausarbeit entsprechend der Absprache mit den Dozierenden

3. Belege und Literaturverzeichnis: (angelehnt an d. Zeitschrift f. Geschichtsdidaktik)

Zitate und Verweise stellen sicher, dass die Ausführung und Thesen der Hausarbeit überprüfbar sind. Außerdem wird so sichergestellt, dass geistiges Eigentum anderer geschützt wird. Weiterhin wird den Lesenden die Möglichkeit gegeben, sich in der angegebenen Literatur vertiefend zu informieren.

Direkte Zitate stehen in Anführungsstrichen. Sie werden in einer Fußnote mit korrekter Literaturangabe und Seitenzahl belegt. Bei erneuter Nennung reichen ein Kurztitel und die Seitenzahl. Auch die nicht wortwörtliche Übernahme von Aussagen/Gedanken muss kenntlich gemacht werden (Vorstellung eines „Vgl.“ vor die Literaturangabe).

Das Literaturverzeichnis am Ende der Hausarbeit listet alle verwendeten Literaturtitel alphabetisch nach den Nachnamen der Autor_innen sortiert auf. Werden mehrere Titel verwendet, so ist eine Binnensortierung nach Erscheinungsjahr vorzunehmen. Das Literaturverzeichnis ist korrekt und **einheitlich** zu gestalten, hier ein Vorschlag zur Orientierung (andere Zitationsweisen sind möglich!):

- selbstständige Werke

- ein Autor: Christoph Kleßmann: Zwei Staaten – eine Nation. Deutsche Geschichte 1955-1970. Göttingen 1988.
- bis zu drei Autoren/Herausgeber, zusätzlich Reihentitel: Bernd Mütter/Uwe Uffelman (Hrsg.): Regionale Identität im vereinten Deutschland. Chance und Gefahr (Schriften zur Geschichtsdidaktik, Bd. 3). Weinheim 1996.
- mehr als drei Autoren/Herausgeber: Manfred Funke u.a. (Hrsg.): Demokratie und Diktatur. Geist und Gestalt politischer Herrschaft in Deutschland und Europa. Bonn 1987.

- nicht-selbstständige Werke:

- Aufsatz in Sammelband: Aleida Assmann: Die Erinnerung an den Holocaust. Vergangenheit und Zukunft. In: Hanns-Fred Rathenow/Birgit Wenzel/Norbert H. Weber (Hrsg.): Handbuch Nationalsozialismus und Holocaust. Historisch-politisches Lernen in Schule, außerschulischer Bildung und Lehrerbildung (Politik und Bildung, Bd. 66). Schwalbach/Ts. 2013, S. 67-78.
- Aufsatz in einer Zeitschrift: Ulrich Mayer: Kriminalität – historisch gesehen. In: Geschichte lernen 4 (1991), H. 21, S. 8-14.
- Magazin- oder Zeitungsartikel: Das 20. Jahrhundert. In: Der Spiegel, Nr. 13 vom 2. April 1987, S. 88.

- Internetseiten (mit letztem Zugriff, vorangestellt wird, wenn möglich, der Dokumentenname):

- Zur Bibliographie vgl. Georg-Eckert-Institut (Hrsg.): Verzeichnis der zugelassenen Schulbücher für die Fächer Geographie, Geschichte, Sozialkunde (Politik) in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Ausgabe 2009/2010. Braunschweig 2009. Verfügbar unter:
http://www.gei.de/fileadmin/bilder/pdf/Publikationen/GEI-Publikationen/Synopse_2010.pdf (aufgerufen am 14. 10. 2011).
- www.vimu.info: Thema Migration,
http://www.vimu.info/general_04.jsp?id=mod_14_1&lang=de&u=general&flash=true (Abfragedatum: 12.11.2012).



4. Titelblattvorgabe

Europa-Universität Flensburg

Institut für Gesellschaftswissenschaften und Theologie

Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik

Seminar:

Dozent_in:

Semester:

Titel der Hausarbeit

Ggf. Untertitel der Hausarbeit

Verfasser_in:

Adresse:

E-Mail:

Studiengang:

Fachsemester:

Abgabedatum: